

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 26 944, Oblig.-Zs. 257 422, z. Abschreib.-Kto für Elektrizitätswerke 237 779, Ern.-F. do. 93 936, Reingewinn 506 680. — Kredit: Vortrag 11 082, Zs. 178 385, Betriebsgewinn a. Elektrizitätswerken 933 295. Sa. M. 1 122 763.

**Kurs Ende 1904—1907:** In Berlin: 110, 115.50, 113, 106%. — In Frankf. a. M.: 110.50, 115.10, 114, 106%. — Zugelassen Jan. 1904; aufgelegt M. 1 000 000 bei den Zahlst. und Straus & Co. in Karlsruhe 26.1. 1904 zu 107.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. und 1/2 Schlussnotenstempel; erster Kurs 1.2. 1904: 108%.

**Dividenden 1899/1900—1906/1907:** 5, 5, 5, 5, 5, 5 1/2, 5 1/2, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Dr. Alfred Berliner. **Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. ing. Wilh. von Siemens, Stellv. Bank-Dir. Karl Mommsen, Dir. Prof. Dr. Emil Budde, Berlin; Dir. René Koechlin, Dr. Alfred Wieland, Dir. Justus Breul, Basel.

**Zahlstellen:** Für Div.: Berlin, Frankf. a. M., Nürnberg, Wiesbaden: Mitteld. Creditbank; Stuttgart: Württ. Landesbank; Karlsruhe: Straus & Co.; Basel: Basler Handelsbank, Dreyfus Söhn & Cie., A. Sarasin & Co. \*

## Siemens-Schuckert Werke, Ges. m. beschr. Haftung, Berlin,

SW. Askanischer Platz 3, Zweigniederlassung in Nürnberg.

**Gegründet:** 21.3. 1903; eingetr. 1.4. 1903. Aufnahme des Geschäftsbetriebs 1.4. 1903. Die Ges. ist als eine Vereinigung der Firmen Siemens & Halske A.-G. in Berlin (s. diese) und der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg (s. diese) auf dem Gebiete der Starkstromtechnik lt. Beschl. der beiderseit. G.-V. v. 9./3. 1903 ins Leben getreten. Beide Firmen haben sich zusammengetan in dem Bestreben, die Konkurrenz auf dem Gebiete des Starkstromes unter einander auszuschalten und das Fabrikations- und Verkaufsgeschäft auf diesem Gebiete durch die neu gegründete G. m. b. H. betreiben zu lassen.

**Stamm-Kapital:** M. 90 000 000 in 2 Anteilen, deren einen im Betrage von M. 45 050 000 die Siemens & Halske A.-G. u. deren anderen in Höhe von M. 44 950 000 die Schuckert-A.-G. übernahm. Erhöhung ist nur mit 3/4 Mehrheit statthaft. Die Geschäftsanteile dürfen nur mit Zustimmung der beiden ursprünglichen Gesellschafter ganz oder teilweise veräußert werden.

In Anrechnung auf die oben bezeichneten Anteile sind seitens der genannten Ges. in die G. m. b. H.

als Sacheinlagen eingebracht	seitens der Siemens & Halske A.-G.		seitens der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co.	
	M.	M.	M.	M.
a) an Fabrikkapital				
1. Grundstücke u. Gebäude . . . . .	6 052 847.49		8 837 078.54	
2. Utensil., Werkzeug- u. Betriebsmasch. etc. . . . .	4 832 534.83	10 885 382.32	5 282 753.70	14 119 832.24
b) an Betriebskapital				
1. Kassenbestände, Bankguth., Wechselbestände u. Effekten . . . . .	300 365.79		494 728.—	
2. Rohmaterial, Halb- u. Ganzfabrikate . . . . .	11 259 040.57		8 523 713.25	
3. Saldi der Filialen . . . . .	12 425 957.06		9 593 902.99	
4. Aussenstände . . . . .	4 411 083.88		5 112 245.99	
	28 396 447.30		23 724 590.23	
und in bar gezahlt worden . . . . .	3 976 115.52		4 971 364.66	
	32 372 562.82		28 695 954.89	
abzüglich Kreditoren . . . . .	3 207 945.14	29 164 617.68	2 865 787 13	25 830 167.76

während die restlichen M. 10 000 000, die zunächst nicht eingeworfen waren, seitens der Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahres 1905/06 eingezahlt wurden.

Unter den übernommenen Sacheinlagen befinden sich: a) Von Siemens & Halske A.-G. eingebracht: Das Dynamowerk in Charlottenburg nebst Schmiede, das Kabelwerk am Nonnendamm in Spandau nebst Messinggiesserei, sowie die zu beiden Werken gehörigen Grundstücke, Gebäude samt Inventar u. Masch.-Anlagen, Werkzeuge, fert. u. halbf. Fabrikate; ferner Inventar und Lagerbestände der Abteilung für Beleuchtung und Kraft, einschl. deren sämtl. techn. Bureaus im In- u. Auslande, Inventar u. Lagerbestände der Abteilung für elektr. Bahnen, mit Ausnahme der Abteilung für elektr. Hoch- u. Untergrundbahnen. Dazu treten die für die genannten Werke u. Abteilungen bestehenden Forderungsrechte u. Schuldverhältnisse, soweit diese sich auf das reine Verkaufsgeschäft beziehen, sämtl. Patente, Musterschutz- und Lizenzrechte auf dem Arbeitsgebiete derselben nebst Verpflichtungen. Weiterhin haben Siemens & Halske inferiert: Die Aktien der selbständige Akt.-Ges. bildenden techn. Bureaus im Auslande, nämlich die Svenska Aktiebolaget Siemens & Halske in Stockholm, die Siemens & Halske Norsk Aktieselskab in Christiania, die Siemens & Halske Dansk Aktieselskab in Kopenhagen, die Società Italiana Siemens per Impianti elettrici in Mailand u. Rom, Siemens & Halske Compañía Anónima Española de Electricidad in Madrid, Siemens Limited in Johannesburg u. Kapstadt, sowie den Geschäftsanteil an der Hanseatischen Elektrizitäts-Ges. Siemens & Halske m. b. H. in Hamburg (jetzt Hanseatische Siemens-Schuckert Werke G. m. b. H.). — b) Schuckert & Co. haben die Fabrikgrundstücke (3 Werke), Gebäude, Anlagen, Maschinen, Fabrikate, Halbfabrikate und Rohmaterialien in Nürnberg in die neue Ges. eingebracht, ferner die Lagerbestände und das Bureauinventar ihres Berliner Werkes.